

**Wissen Sie...**

- ... warum es wichtig ist, Gottes Perspektive für unser Leben zu kennen?
- ... worin sich die Unfähigkeit des Menschen zeigt, sein Leben allein sinnvoll zu gestalten?
- ... in welchen Lebensbereichen der Plan Gottes für unser Leben konkret sichtbar wird?
- ... welche hohe und ehrenvolle Aufgabe Gott denen gibt, die ihr Leben ihm anvertrauen?
- ... welche Schritte Sie tun müssen, wenn Sie von Gott eine neue Lebensperspektive bekommen möchten?



Neue Perspektiven im Leben

Jeder Mensch hat Ziele und Wünsche für sein Leben. Ohne Hoffnung und eine bestimmte Ausrichtung auf die Zukunft kann kein Mensch leben. Welche Perspektive haben Sie für Ihre Zukunft?



Worin besteht Ihre Lebensperspektive?

Meine Lebensperspektive besteht darin, ...

- das Leben so gut wie möglich zu genießen.
- Geld zu verdienen und damit eine sichere Grundlage für die Zukunft zu legen.
- für meine Familie zu sorgen.
- feste Werte zu finden, an denen ich mich orientieren kann.
- mich an den Zielen Gottes für mein Leben zu orientieren.
-





Die attraktivste Lebensperspektive hat derjenige, der sein Leben bewusst als Christ führt. Manche meinen, Christsein habe mit zahlreichen Einschränkungen zu tun, es sei eintönig und grau, alles Schöne und alles, was Spaß macht, sei vorbei. In Wirklichkeit ist genau das Gegenteil der Fall. Wenn ein Mensch Gott in sein Leben hineinlässt, bekommt er eine neue, sinnvolle und lohnenswerte Perspektive für sein Leben und seine Zukunft.

I. Warum sollten wir Gottes Perspektive kennen?

Gott, der Planer und Schöpfer unseres Lebens, hat gute Gedanken und Pläne für unser Leben. Wer sie nicht kennt, lebt an der eigentlichen Bestimmung seines Lebens vorbei.

A. Gott hat einen Plan für unser Leben

Das Leben ist oft schwer und voll beängstigender Entscheidungen. Ist es da nicht gut zu wissen, dass es jemanden gibt, der jedes Problem und jede Schwierigkeit kennt? Gott ist an unserem persönlichen Wohlergehen interessiert. Er machte sich bereits Gedanken über unsere Zukunft, bevor wir geboren waren (vgl.: Psalm 139,16).

Vor Gottes Plänen brauchen wir keine Angst zu haben, denn sie sind von Liebe bestimmt. Gott sagt uns:

Jeremia 29,11

Denn ich allein weiß, was ich mit euch vorhabe: Ich, der Herr, werde euch Frieden schenken und euch aus dem Leid befreien. Ich gebe euch wieder Zukunft und Hoffnung.

Gottes Plan für unser Leben ist gut. Sein Wunsch ist, dass wir ein frohes, erfülltes und zielorientiertes Leben führen.



Woher kommt es, dass manche davor zurückschrecken, nach Gottes Willen für ihr Leben zu fragen?

Sie haben eine falsche Vorstellung von Gott und meinen, Gott würde ihnen nur Auflagen machen, ihnen jede Freude verweigern und immer nach einem Grund suchen, um sie bestrafen zu können. Aber Gott ist kein Tyrann. Er hat ein Herz für uns und ist an unserem Wohlergehen interessiert (vgl.: Römer 8,28; 12,2).



B. Wir sind unfähig, unser Leben selbst sinnvoll zu gestalten

Gewöhnlich wollen Menschen ihr Leben selbst gestalten. Sie meinen, dass sie dazu in der Lage seien. Der Prophet Jeremia kam zu einer anderen Erkenntnis. Er sagte:

Jeremia 10,23

Herr, ich habe erkannt: Das Leben eines Menschen liegt nicht in seiner Hand. Niemand kann seine Schritte nach eigenem Plan lenken.

Wer sein Leben ohne Gott gestalten will, entzieht sich dem Reichtum, den Gott für jeden Menschen bereit hat, (vgl.: 1. Korinther 1,4-7) und verfehlt das wahre Ziel seines Lebens.



Worin zeigt sich die Unfähigkeit des Menschen, sein Leben allein sinnvoll zu gestalten (vgl.: Jesaja 53,6)?

Die Unfähigkeit des Menschen, sein Leben allein sinnvoll zu gestalten, zeigt sich darin, dass er sich immer wieder falsch entscheidet. Er ist aus sich heraus kaum in der Lage, Frieden mit anderen Menschen zu halten. Er weiß nicht, was ihn auf Dauer glücklich machen kann. Deshalb braucht er Anweisungen von Gott, um sein Leben sinnvoll zu gestalten.

C. Gott kennt die Zukunft

Jeder Mensch möchte gern wissen, was die Zukunft bringt. Um das herauszufinden, benutzen manche Leute fragwürdige Methoden, die nicht weiterhelfen, sondern in Abhängigkeit und Angst führen.





Gott allein hat den Überblick und weiß, was die Zukunft bringt (vgl.: Jesaja 46,10). Darum ist das einzig Richtige, sich am Willen Gottes für unser Leben zu orientieren.



Welche Fragen bewegen Sie besonders, wenn Sie über die Zukunft und Ihre persönliche Lebensperspektive nachdenken?

II. Worin besteht Gottes Perspektive für unser Leben?

Wer sich Gott anvertraut, bekommt eine neue Perspektive für sein Leben, die sich in verschiedenen Lebensbereichen auswirkt. Einige Bereiche sollen kurz genannt werden.

A. Intakte Beziehungen

Jeder Mensch sehnt sich nach Gemeinschaft, und trotzdem nimmt die Einsamkeit der Menschen um uns her ständig zu. Michael Green schrieb:

Heutzutage fällt uns der Umgang mit Dingen oft leichter als der Umgang mit Menschen. Menschen sind ja so unberechenbar! Wenn Sie auf dem Gebiet der Beziehungen einen Schwachpunkt haben, brauchen Sie den Kontakt zum größten Experten auf diesem Gebiet, Jesus. Er gibt uns ein neues Gebot: dass wir uns gegenseitig lieben sollen. Er sagt uns ferner, dass er die erforderliche Liebe in uns bewirken kann.⁵⁵





Gottes Wunsch ist es, dass unsere Beziehungen zu anderen Menschen geordnet sind. Er möchte den Ehepartnern beständige Liebe füreinander geben. Er möchte unsere Häuser zu Plätzen machen, an denen andere sich wohl fühlen. Er möchte uns die Kraft und die Liebe geben, andere mit ihren Fehlern anzunehmen.



Wo können am ehesten intakte Beziehungen zwischen Menschen gefunden werden (vgl.: Apostelgeschichte 2,42-47)?

Intakte Beziehungen untereinander sind am ehesten da zu finden, wo Menschen in einer engen Beziehung zu Gott leben. Selbst gescheiterte Ehen werden geheilt, wenn beide Partner Jesus als Mitte in ihr Leben aufnehmen. Verfeindete Menschen beginnen, einander zu lieben, wenn sie Gottes Liebe in Anspruch nehmen.

B. Beständige Freude

Gewöhnlich ist unsere Freude abhängig von unseren Erfahrungen. Wir freuen uns, wenn wir Erfolg haben. Die Freude aber, die Gott uns geben möchte, ist unabhängig von den äußeren Umständen. Die Jünger Jesu freuten sich sehr über die großartigen Erlebnisse, die hinter ihnen lagen. Jesus sagte ihnen daraufhin:

Lukas 10,20

Trotzdem: Lasst euch nicht davon beeindrucken, dass euch die Dämonen gehorchen müssen; freut euch viel mehr darüber, dass eure Namen im Himmel eingetragen sind!

Wovon sollten die Jünger Jesu beeindruckt sein? Davon, dass ihre Namen im Himmel eingetragen sind! Jesus gibt seinen Nachfolgern eine Perspektive für die Ewigkeit und damit einen Grund zu bleibender Freude, einer Freude, die alle anderen Freuden übertrifft.



Wo oder wie versuchen Sie, beständige Freude zu finden? Welche Erfahrungen haben Sie in dieser Hinsicht gemacht?

Zahlreiche Menschen denken, dass sie Glück und Freude hätten, wenn sie viel Geld besäßen, Macht hätten oder berühmt seien. Das ist ein Irrtum. Freude ist eine Sache, die sich innerlich abspielt und die nicht unbedingt von äußeren Umständen abhängig ist. Echte Freude wird aber immer auch für andere, also nach außen spürbar. Paulus erlebte diese Freude, die Jesus schenkt, selbst hinter Gefängnismauern und machte andere auf diesen wahren Grund zur Freude aufmerksam (vgl.: Philipper 4,4-5).



C. Sinnvolle Aufgaben

Viele Menschen sehen keinen besonderen Sinn in ihrer Arbeit. Sie arbeiten, um Geld zu verdienen und leben zu können. Sie setzen sich gelegentlich auch für andere ein, um ihnen zu helfen. Wirklich zufrieden sind sie in ihrem Tun aber letztlich nicht.

Gott möchte, dass wir unsere Kraft für das höchste Ziel einsetzen. Wir sollen für ihn - den ewigen König - da sein, ihn verherrlichen und unser Leben dafür einsetzen, dass andere Menschen ihn kennen lernen. Bedenken Sie, dass die Gläubigen in der Bibel sogar königliche Priester genannt werden:

1. Petrus 2,9

Ihr aber seid das von Gott auserwählte Volk, seine königlichen Priester, Menschen, die ihm gehorchen und sein Eigentum sind. Deshalb sollt ihr die großen Taten Gottes verkündigen, der euch aus der Finsternis befreit und in sein wunderbares Licht geführt hat.

Nachfolger Jesu sind in einer bevorzugten Stellung und mit der ehrenvollen Aufgabe betraut, anderen die gute Nachricht des Evangeliums mitzuteilen. Der Einsatz für diese Sache lohnt sich, denn das Ergebnis hat Bestand bis in die Ewigkeit hinein. Vgl.: Johannes 15,16



Welche Aufgaben sehen Sie als besonders lohnenswert und sinnvoll an? Weshalb?

D. Pulsierendes Leben

Das Leben mit Jesus ist ein Leben in Kraft. Wer sich für Jesus entscheidet (bekehrt), empfängt neues Leben von Gott (die Wiedergeburt) und den Anschluß an die Kraft des Heiligen Geistes.

Der Heilige Geist ist die dritte Person der göttlichen Dreieinigkeit. Obwohl es nur einen Gott gibt, offenbart er sich uns in dreifacher Weise: als der Vater, der Sohn (Jesus) und der Heilige Geist. Alle drei Personen zusammen bilden eine Einheit, nämlich Gott.

- ◇ Jesus sandte am 10. Tag nach seiner Himmelfahrt (Pfingsten) den Heiligen Geist. Laut Apostelgeschichte 2,1-4a wurden die Jünger mit dem heiligen Geist erfüllt. Seitdem schenkt Gott seinen heiligen Geist allen, die Jesus in ihr Leben aufnehmen bei der Wiedergeburt. Vgl.: Galater 4,6



- ◇ Der Heilige Geist steht uns bei, leitet uns, tröstet uns und rüstet uns aus mit göttlicher Kraft. Vgl.: Johannes 15,26; 16,7; Apostelgeschichte 1,8
- ◇ Das Leben als Christ ist nur möglich durch die Kraft des Heiligen Geistes. Wer in eigener Kraft versucht, die Prinzipien Gottes auszuleben, wird schnell an seine Grenzen kommen und scheitern. Vgl.: Galater 5,16
- ◇ Der Heilige Geist verändert unseren Charakter zum Guten, (vgl.: Galater 5,22-23), schenkt uns neue Begabungen (vgl.: Römer 12,4-8), die wir für verschiedene Dienste einsetzen können, und hilft uns, neue Beziehungen zu unseren Mitmenschen aufzubauen.



Wo wird das neue pulsierende Leben, das Gott uns schenken möchte, sichtbar?

Das neue Leben aus Gott, wird auch darin deutlich, wie wir mit Schwierigkeiten umgehen. Im Gebet können wir Gott unsere Probleme sagen und dann mit seiner Hilfe rechnen. Es wäre falsch zu meinen, dass ein Leben mit Gott ohne Schwierigkeiten sei. Wir werden weiterhin Schwierigkeiten haben und sogar manche, die wir vorher nicht kannten. Gleichzeitig haben wir aber die neue Möglichkeit, Schwierigkeiten mit der Kraft Gottes zu bewältigen.





E. Gemeinschaft mit Gott

Wesentliches Kennzeichen für das Leben als Christ ist, seine persönliche Beziehung zu Gott zu pflegen. Das bedeutet konkret:

- ◇ Ich kann im Gebet mit Gott sprechen. Die trennende Mauer (Jesaja 59,1-2) zwischen Gott und mir besteht nicht mehr. Gott hört, wenn ich mit ihm rede. Vgl.:

Johannes 16,23-24

Philipper 4,6

- ◇ Gott wohnt in mir. Ich bin nie allein. Selbst, wenn ich mich einsam fühle oder in Not bin, ist Gott bei mir. Er ist mein Freund und Berater in allen Lebensfragen. Vgl.:

Johannes 16,33

- ◇ Ich weiß, dass meine Sünden vergeben sind, dass ich ewiges Leben habe und ein Kind Gottes bin. Ich brauche keine Angst vor dem Sterben und dem zukünftigen Gericht zu haben. Ich werde in der Ewigkeit einmal bei Gott sein. Vgl.:

1. Johannes 5,12-13



Inwiefern hat die Beziehung zu Gott Ihre persönliche Lebensperspektive verändert?

Die Beziehung zu Gott hat meinem Leben ein neues Ziel gegeben. Ich lebe jetzt nicht mehr in erster Linie für mich oder ein bestimmtes Nahziel; ich lebe für Gott. Ich möchte für ihn da sein, ihn verherrlichen und sein Angebot unter den Menschen bekannt machen.⁵⁵





III. Wie bekomme ich die neue Perspektive?

Jeder neue Weg beginnt mit einem Anfang, ebenso das Christsein. Im Folgenden sollen die ersten Schritte für den Beginn des neuen Lebens als Christ gezeigt werden.

A. Vertrauen Sie Ihr Leben Jesus an

Das Leben mit Gott beginnt immer mit der Entscheidung für Jesus Christus. Viele Menschen haben vergeblich versucht, auf einem anderen Weg Frieden mit Gott zu finden. Der einzige Weg zu Gott ist Jesus Christus (vgl.: Johannes 14,6), denn er allein hat das Grundproblem des Menschen gelöst.

Unser größtes Problem ist unsere Schuld (vgl.: Römer 3,23). Wenn sie nicht beseitigt wird, bleibt sie wie eine Mauer zwischen Gott und uns stehen. Aber als Jesus am Kreuz auf Golgatha starb, nahm er die gesamte Schuld aller Menschen auf sich.

Kolosser 2,14-15 *Gott hat den Schuldschein, der uns mit seinen Forderungen so schwer belastete, eingelöst und auf ewig vernichtet, indem er ihn ans Kreuz nagelte. Auf diese Weise wurden die finsternen dämonischen Mächte entmachtet und in ihrer Ohnmacht bloßgestellt, als Christus über sie am Kreuz triumphierte.*

Jesus allein kann uns von unserer Schuld freisprechen und uns retten. Möchten Sie ihn einladen, in Ihr Leben zu kommen? Wenn ja, dann können Sie das folgende Gebet nachsprechen und damit Jesus zum Retter und Herrn Ihres Lebens machen:

Herr Jesus Christus, ich komme jetzt zu Dir.

Ich habe erkannt, dass Du der Sohn Gottes und der Retter der Menschen bist.

Ich habe gesündigt und bin vor Dir schuldig geworden. Meine Sünden tun mir leid. Ich bitte Dich, dass Du mir die ganze Schuld meines Lebens vergibst.

Ich nehme Dich jetzt als meinen Retter und meinen Herrn an. Ich möchte Dir gehören und Dir nachfolgen, solange ich lebe. Du sollst im Zentrum meines Lebens sein. Ich will Dein sein, und Du sollst mein sein. Ich glaube an Dich, und ich vertraue Dir.

Ich danke Dir, dass Du mich jetzt hörst. Ich danke Dir, dass Du mir meine Schuld vergeben und mich zu einem Kind Gottes gemacht hast. Amen.



Wenn Sie so im Glauben Ihr Leben Jesus Christus anvertraut haben, dürfen Sie sicher sein, dass er Sie erhört, Ihnen vergeben und ein neues Leben geschenkt hat.



Warum können wir sicher sein, dass Jesus unser Gebet erhört, wenn wir so zu ihm beten (vgl.: Matthäus 21,21-22; 1. Johannes 5,12-13)?

Jesus hat uns versprochen, dass wir alles bekommen werden, worum wir ihn im Glauben bitten. Es ist sein ausdrücklicher Wille, dass Menschen gerettet werden. Deshalb können wir sicher sein, dass Jesus die Bitte um Rettung auch immer erfüllen wird.

Nachdem Sie Jesus eingeladen haben, in Ihr Leben zu kommen und das großartige Geschenk des neuen Lebens bekommen haben, sollten Sie nicht vergessen, Gott dafür zu danken. Tun Sie dies nicht nur einmal, sondern immer wieder (vgl.: Epheser 5,20).

B. Studieren Sie die Bibel

Wer sein Leben Jesus Christus anvertraut hat, möchte normalerweise den Willen Gottes genau kennen lernen. Gott spricht zu uns ganz konkret und unmissverständlich durch sein Wort, die Bibel. Wenn wir die Bibel studieren, lernen wir Gott und seinen Willen für unser Leben immer besser kennen. Deshalb sollten wir regelmäßig jeden Tag in der Bibel lesen.



Welche Beziehung sollten wir nach 1. Petrus 2,2 zum Wort Gottes haben?

Ebenso wie ein neugeborenes Kind nach Milch verlangt, sollten wir Verlangen nach dem Wort Gottes haben. Es ist die Nahrung für unser neues, geistliches Leben (vgl.: Jeremia 15,16). Durch die Bibel lernen wir Gott und seinen Willen für unser Leben immer besser kennen. Sie hilft uns, im Glauben zu wachsen und das Ziel des Lebens zu erreichen.

C. Suchen Sie die Gemeinschaft mit anderen Christen

Wer an Jesus Christus glaubt, gehört zur großen »Familie Gottes«. Als Kind Gottes hat er viele Brüder und Schwestern, nämlich alle, die auch Jesus nachfolgen.



Als Christ brauchen Sie die Gemeinschaft mit anderen Christen. Die Teilnahme an einem Gottesdienst und der persönliche Kontakt mit anderen Gläubigen werden Ihnen helfen, den Willen Gottes für Ihr Leben auch auszuleben.



Wovon war die Gemeinschaft der ersten Christen in Jerusalem gekennzeichnet (vgl.: Apostelgeschichte 2,42-47)?

Die ersten Christen verbrachten viel Zeit miteinander. Sie studierten das Wort Gottes und beteten zusammen, lobten Gott und lebten in einer frohen Gemeinschaft miteinander. Sie halfen einander, wenn jemand in Not war und nahmen ebenso an den Freuden des anderen teil.

D. Beginnen Sie, ein Bote für Jesus zu sein

Wenn Sie Jesus Christus als Retter kennen gelernt haben, sollten Sie diese Erfahrung nicht für sich behalten. Sagen Sie anderen davon weiter und helfen Sie ihnen, ebenfalls Jesus Christus persönlich kennen zu lernen (vgl.: Matthäus 28,18-20).

Gottes Perspektive für Sie ist noch viel umfangreicher, als sie in diesem Kurs beschrieben werden konnte. Sie werden in Ihrem neuen Leben mit Jesus noch viele andere wunderbare Entdeckungen machen. Wichtig ist aber, dass Sie eine enge Beziehung zu Jesus bewahren und ihm völlig vertrauen.

Nehmen Sie Kontakt mit Christen auf, die ebenfalls Jesus als ihren persönlichen Retter kennen. Von ihnen können Sie weitere Hilfestellungen für Ihr neues Leben als Christ bekommen. Auch die Mitarbeiter des Missionswerks DIE BRUDERHAND würden sich freuen, von Ihnen zu hören, und sind gern bereit, Ihnen mit Schriften, Kassetten oder einem Rat weiterzuhelfen.



Welches ist der wichtigste Schritt, den jemand gehen muss, um eine neue Lebensperspektive zu bekommen (vgl.: Johannes 14,6)?